

HAZ
5.5.03

Waldorfschule wird aufpoliert

Am Propsteihof renovieren Eltern, Schüler und Lehrer das Gebäude

(ara) Auch Pascal Seggelke freute sich, dass die Schule in Ordnung gebracht wird. Von innen und außen. So entstand auch ein neues Häuschen für Werkzeug und Spielgeräte: „Das sieht schön aus. So mit dem Holz und den Steinen“, erzählte der Neunjährige, der in die dritte Klasse der Waldorfschule geht. „Wir sind da auch schon mal drauf gestiegen“, verriet Pascal mit Blick auf das kleine Bauwerk.

Drei Tage packten sie an. Etwa 140 Eltern, Schüler und Lehrer brachten ihre Schule in Schuss. Fleißig wurde Stunde um Stunde gewerkelt. Anstrich, Instandsetzung von Böden und des Dachstuhls standen an. Auch die Grünanlagen wurden gepflegt, neue Beete angelegt, die Jahrgangsstufe 11 kümmerte sich außer-

dem um ihr Volleyballfeld. Es gab reichlich zu tun. Handwerker legten zusätzlich fachmännisch Hand an. „Auch den Raum der 1. Klasse haben wir neu gemacht“, sagte Hans Kirch, einer der Väter, die für die Renovierungsaktion ihre Freizeit opferten.

„Im Prinzip jedes Jahr“, berichteten die Mütter Alexandra Seggelke und Christiane Bart, würde die Schule aufpoliert. Doch diesmal legten sich alle besonders ins Zeug. Denn zum Jubiläumsjahr sollten das Gebäude und auch die Außenanlagen zu hübsch wie eben möglich sein. „1993 zog unsere Schule hier hin“, sagt Alexandra Seggelke.

Die Brauhausstraße, die Bahnhofallee und die Räume der Piningschule waren vor Jahren Stationen der Waldorf-

schule bis sie im Gebäude der Hauptschule Godehardikamp ihren Platz fand.

Annähernd 400 Schüler besuchen die Waldorfschule mittlerweile. Zwischen sechs und 19 Jahre alt sind die Pennäler, die vom ABC-Schützen bis zur Abiturientia alle Klassen durchlaufen können. Und das lernen soll ihnen Spaß machen. Darum trieb ein Kreis aus Eltern und Lehrern die Initiative voran: Die Schule wird erneuert. Doch Hilfe verschiedener Hildesheimer Firmen war nötig, so Seggelke. Die Firmen Bauhaus, Brillux, Butterbrodt und Marktkauf spendierten Materialien, die insgesamt mit ungefähr 600 Euro zu Buche schlugen. Und am Ende konnten Schüler, Lehrer und Eltern stolz auf ihre Leistung sein.



Auch das Zimmer der 1. Klasse der Waldorfschule wurde in Schuss gebracht. An drei Tagen zogen Eltern, Lehrer und Schüler die Renovierungsaktion durch.

Fotos: Gossmann



Lehrer Kurt Baumfeld strich die Wand. Kollegin Gerlind Mander beteiligt sich ebenfalls.